Victoriam Speramus

Itachi X Deidara

Von Bambusbesen

Kapitel 36: Nervöses Geschenk - zensiert

Itachis Blick glitt an Deidara vorbei zu den beiden Fenstern ihres Zimmers. „Gehen wir zu dir hoch?“, fragte er leise, woraufhin der Blonde sich halb umwandte, um die Fenster kritisch zu betrachten. Nächtliche Dunkelheit gähnte ihnen entgegen. Nur ein matter Schimmer des Schnees ließ sich erahnen, verursacht vom Abprallen der eifrig arbeitenden Straßenlaternen.

Es war dem Schwarzhaarigen lieber, wenn man sie nicht so direkt sehen konnte. Immerhin könnte sonst wer durchs Fenster schauen und er hatte da schon so seine Vermutungen, wer in der ersten Reihe gaffen würde. Er könnte zwar die Vorhänge zuziehen, aber Deidaras erhöhtes Bett war einfach gemütlicher.

„Können wir, hm“, stimmte dieser zu seiner stillen Freude zu und erhob sich. Er griff nach dem Tütchen Pralinen und kletterte die schmale Treppe hinauf, während Itachi noch in seinem Nachtschrank herumwühlte und sich ein maschinell verpacktes Kondom in die Tasche seiner Shorts stopfte, ehe er dem Blonden folgte. Eine abartige Vorfreude schlug in seinem Inneren Purzelbäume. Es freute sich wie ein kleines Kind, welches zu Weihnachten seinen sehnlichsten Wunsch erfüllt bekommen hatte. Nach außen hin zeigte sich dies allerdings nur in Entspannung.

Deidara lehnte mit dem Rücken an der Wand und musterte ihn abwartend. Blitzte da in seinen Augen eine Winzigkeit Nervosität auf? Er konnte es ihm wohl kaum verübeln, wenn er es zum ersten Mal zulassen würde, dass jemand anderes den aktiven Part übernahm.

In der Tat kribbelte in dem Blonden Aufregung, als sei er in einen Ameisenhaufen gefallen. Immerhin war ihm bewusst, was auf ihn zukommen würde... oder auch nicht. Sein Blick huschte unweigerlich zu Itachis Mitte, die sowohl von den Shorts, als auch von dem Pulli verborgen war. Um nicht so auffällig zu starren, huschten seine Augen über das feine Gewebe des Stoffes hinauf zu Itachis Gesicht, der sich nun vor ihn hockte und näher rutschte.

Auch, um sich selbst abzulenken, hob er seine Arme und schlang sie um Itachis Hals, zog ihn so näher. Sanft drückte er seine Lippen gegen die des Schwarzhaarigen. Er wollte sich langsam herantasten und Itachi ließ ihm die Zeit wohl auch, denn er ging ebenso zärtlich auf seinen Kuss ein, der sich allmählich vertiefte, als ihre Zungen ins Spiel kamen und sich sinnlich zu einem anregenden Mosaik feinsten Sinnesverlockungen verflochten.

Mit einer Hand stützte Itachi sich neben seinem Oberschenkel ab, die andere vergrub

sich in seinem Haar im Nacken, als habe er Angst, er würde zurückweichen. Daran würde ihn die Wand in seinem Rücken eh gekonnt hindern. Aber Deidara würde nicht davonlaufen, er hatte es selbst so gewollt.

Mit dem Kuss schaltete sein Gehirn allmählich auf Sparmodus um und so dachte er nicht weiter nach, ließ seine Hände einfach nach ihren Sehnsüchten tasten. Ein Arm lag nach wie vor um Itachis Hals, die Finger vergruben sich immer wieder in dem dicken Haar, während die andere langsam den Rücken hinab glitt und unter den Pulli huschte. Die warme Haut unter seinen Finger fühlte sich so herrlich lebendig an. Der Stoff wurde ihm aber sehr schnell lästig, sodass er mit beiden Händen danach griff und ihn Itachi über den Kopf zog. Er schlüpfte wohl eher unbewusst zurück in seine übliche Rolle.

Die feinen Härchen auf Itachis Oberkörper richteten sich auf, als die kühlere Zimmerluft über seine Haut streichelte. Gleiches Recht für alle. Dann sollte Deidara auch ein wenig ‚frieren‘. Er würde ihm sowieso gleich einheizen, denn wie er schon zu spüren bekam, würde der Blonde wohl schnell in sein übliches Verhalten zurückfallen. Kaum war Deidara seinen Pulli ebenfalls los, verschmolz Itachi ihre Lippen zu einem weiteren Kuss, in den sich nach und nach die ungezügelte Leidenschaft hineinschlich und die Glut im Inneren entfachte. Mit einem leisen Keuchen unterbrachen sie diesen ab und an mal, um Luft zu schnappen, fanden sich aber schon kurz darauf in einem weiteren berausenden Zungenspiel wieder, nicht bereit, dieses abreißen zu lassen, schmeckte das Gegenüber doch einfach unwiderstehlich.

Ihre Hände nutzten die unbedeckte Fläche, um anreizend über Brust, Bauch und Rücken zu gleiten. Verhärteten sich die rosigen Knospen zuerst wegen der kühlen Luft, so lechzten sie bald nach mehr von diesen reizvollen Berührungen.

Deidara hatte den eigentlichen Grund schon völlig verdrängt, sodass er schließlich Itachi auf den Futon beförderte und sich auf seiner Hüfte niederließ. Ein leises Keuchen entkam ihm, spürte er deutlich durch die Shorts dessen erregte Männlichkeit an seiner eigenen.

Er beugte sich zu dem Schwarzhaarigen hinab, hauchte ihm allerdings nur einen dreisten Kuss auf die Lippen, ehe er sich seinem Hals widmete. Hingebungsvoll knabberte er an der empfindlichen Haut und saugte sich öfter auch fest, um dieses heiße Lufteinziehen hören zu können. Sein Haar kitzelte über Itachis Arme und breiteten sich auf dem Futon aus.

Itachis Hände blieben noch erstaunlich unschuldig auf seinem Rücken, liebkosten mal die Schultern, mal den unteren Teil des Rückens mit erkundendem Sanftmut. Innerlich geriet der Schwarzhaarige allmählich in Aufruhr, je näher seine Hände dem kleinen Hintern Deidaras kamen, seinem eigentlichen Ziel. Immerhin fasste er jemanden zum ersten Mal dort an. Aber er war eben auch zu neugierig und der Blonde hatte sich ihm so schön angeboten, wie sollte er dieses Angebot ausschlagen können? Aufmerksam strichen seine Hände schließlich hinab und erkundeten das unbekannte Terrain. Deidara atmete postwendend scharf aus. Dessen warmer Atem huschte über seinen Hals. Ein Schauer jagte seinen Rücken hinab. Langsam wanderten seine Hände unter den Saum der Unterhose und streichelten die bloße Haut. Leicht gruben sie sich in das feste Fleisch, ehe ein Finger frech zwischen die Backen schlüpfte und über den verspannten Muskel glitt. Ein anregendes Gefühl, zu wissen, dass Deidara das keinem anderen erlaubte. Allerdings hielt der Blonde nun inne und drückte sich leicht an ihn. Ob er nervös war?

„Sag mal... wieso denkst du, dass der Tanga von mir kam?“, fragte er ihn leise, um ihn etwas abzulenken. Deidara hatte zwar auch Sasuke erwähnt, aber sein eigener Name war nun mal gefallen. Da gab es nichts zu rütteln.

„Das... war das Erste, was mir in den... Sinn kam, hm“, erwiderte der Blonde leise und sog hörbar die Luft ein, weil Itachi ihn an dieser unberührten Stelle beharrlich weiter streichelte. Wie kam Deidara nur darauf, dass er solche Ritzenklemmer tragen würde? Die stellte er sich sehr unbequem vor. Aber zurück zu Deidara.

Itachi zog seine Hände schließlich zurück und rollte sie beide herum, stützte sich über dem Blondem ab und strich ihm eine verirrte Strähne aus dem Gesicht. Er konnte ihm deutlich ansehen, wie unruhig er war. Sanft drückte er seine Lippen auf Deidas, doch sie blieben nicht dort, sondern suchten sich allmählich ihren betörenden Weg über dessen Kiefer und Hals zu seiner Brust. Neckend umspielte seine Zunge eine der Knospen, die sich ihm so verführerisch entgegen reckten.

Letztes Mal hatte Deidara sich die Führung erzwungen. Dieses Mal wollte er sie und in Ruhe seinen Körper erkunden. Mit seiner Zunge zeichnete er die angedeuteten Bauchmuskeln nach, während seine Hände die Shorts nach und nach runterzogen, sodass er sie ihm schließlich ganz ausziehen konnte.

Halb richtete Deidara sich auf und griff zielstrebig nach Itachis Unterhose. Auf seinen Wangen war ein leichter Hauch von Rot erschienen, der ihm jedes Mal aufgefallen war, wenn Deidara erregt war. Die Hose störte sowieso, also leistete sie der ersten fliegenden Unterhose Gesellschaft.

Damit Deidara gar nicht erst die Zeit hatte, sich in seine Nervosität hinein zu steigern, umgriff Itachi dessen Erregung bestimmt und begann diese nach allen Regeln der Kunst zu verwöhnen. So wie sie es eben in den letzten Wochen immer gegenseitig getan hatten. Und offenbar fühlte dieser sich auch wieder sicherer. Ein Keuchen entfloh Itachi, als sich Deidas Hand um seine Mitte legte und dieser ebenfalls die volle Aufmerksamkeit zukommen ließ.

Ihre Küsse wurden fahriger, brannte das ungestüme Feuer in ihren Adern zu stark, um noch ausnehmend sanft zu bleiben.

Schließlich hielt Itachi in seinem Tun inne und blickte in die vor Lust dunklen Augen des Blondem. „Wo ist dein Gleitgel?“ Seine Stimme war rau von der Erregung, die seinen Körper flammend durchströmte. Die Zunge Deidas huschte instinktiv über dessen Lippen. Dann deutete er auf die Nachttischschublade. „Da drin, hm.“

Itachis streckte sich und zog die Schublade auf, griff blind hinein und tastete nach der Tube. Mit seinem Fund setzte er sich auf und schraubte diese mit aufreizender Geduld auf, drückte ein wenig von dem schmierigen Inhalt auf die Finger und verrieb es hochkonzentriert zwischen den Fingerkuppen.

Deidara stemmte sich ebenfalls wieder hoch und konnte seinen Blick nicht von Itachis Fingern lassen. Der Gedanke daran, dass diese Finger gleich in ihn eindringen würden... hinterließ ein flaes Gefühl im Magen, ähnlich dem, wenn man vor einem großen Publikum reden musste.

Lasst eure Fantasy spielen...

Noch nie ist mir eine Sexszene so schwer gefallen;_ es war schrecklich*flenn*

Falls wieder einer auf die Idee kommt, ich würde hier Anspielungen auf Shota machen, dann will ich es gar nicht wissen. Jede andere konstruktive Kritik ist erlaubt^^
Und bis nach der Connichi wird auch kein neues Kapitel mehr kommen. Aber falls jemand von euch auf der Nichi ist und Lust und Zeit hat, mich zu suchen: ich bin am Fr. im Deidara Flashback da, am Sa. im Deidara SNJ oder Akatsuki und am So. im Deidara Edo Tensei (meine Freundin macht dazu meist Itachi, vllt Fr. auch Sasori, da bin ich mir selbst nicht sicher^^). Würd mich freuen, den ein oder anderen Leser kennen zu lernen^^

@wiesel: das passt zu zetsu auch am bestenXD"

@mikaja: ita romantiker? äh wo?XD" ich seh nirgendwo rosen und kerzen@.@

@ryoko-chan: nougatpralinen sinn leck*_ *Eine abgeb*_ hab grad wieder welcheXD
na ma sehen, wie lange momo überlebt^^ und die ansichten bzgl. tobis/madaras stärke können ja variieren^^

also was sonntag doch falsch-.- mein blödes rechtschreibprogramm hat es mir mit nur einem n als richtig angezeigt-.-

@silbermondie: dann alles gute nachträglich^^ ...is ja seltsam... handschuheXD"

@sila-chan: nun ja, dei hat das geschenk ja nicht angenommen, sondern es madara zurückgepfeffertXDDD